

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE **B**

LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI

Reihe 1

Bodennutzung und Ernte

II. Landwirtschaftliche Feldfrüchte und Grünland

Erste Vorschätzung der Rübenernte

Oktober 1975



VERLAG W. KOHLHAMMER, STUTTGART UND MAINZ
Bestellnummer: 210120 — 750013

Inhalt

Seite

Textteil

Erläuterung der Ergebnisse	3
----------------------------------	---

Tabellenteil

Erntevorschätzung für Rüben	4
-----------------------------------	---

Abkürzungen und Zeichen

- ha = Hektar
- dt = Dezitonne (100 kg)
- t = Tonne
- D = Durchschnitt
- O = mehr als nichts, aber weniger
als die Hälfte der kleinsten
Einheit, die in der Tabelle
zur Darstellung gebracht wer-
den kann
- = nichts vorhanden
- . = kein Nachweis vorhanden

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet;
sie schließen Berlin (West) ein.

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer C II 1 veröffentlicht.

Die letzte ausführliche Darstellung der Methode dieser Statistik ist in Fachserie B, Reihe 1, Jahreshefte 1967 und 1968 erschienen.

Erschienen im Oktober 1975

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis DM 1,--

Jahresbezugspreis DM 24,-- (für einen kompletten Berichtsjahrgang)

Erläuterung der Ergebnisse

Grundlage für die erste Vorschätzung der Rübenenernte 1975 bilden die vorläufigen Ergebnisse der Bodennutzungshaupterhebung und die von den amtlichen Berichterstatlern Anfang Oktober geschätzten durchschnittlichen Hektarerträge.

In der Bundesrepublik wurden 1975 rd. 422 000 ha Zuckerrüben, rd. 239 000 ha Runkelrüben und rd. 17 000 ha Kohlrüben angebaut. Der Anbau von Zuckerrüben wurde 1975 erheblich (um rd. 14 % oder fast 53 000 ha) ausgedehnt. Der Runkelrübenanbau ging um rd. 6 % (16 000 ha) zurück, während die Kohlrüben etwas (um rd. 3 %) zunahmen.

Die Hektarerträge für Zuckerrüben wurden im Bundesdurchschnitt auf rd. 410 dt geschätzt; das sind 8 % weniger als 1974 und im Durchschnitt der Jahre 1969/74. Aufgrund der erheblich vergrößerten Anbaufläche wird jedoch die diesjährige Erntemenge von rd. 17,3 Mill. t die endgültige Erntemenge des Vorjahres um fast 5 % übertreffen.

Ertragschätzung der Rüben

Fruchtart	1969/74	1973	1974	1975 ¹⁾	Abnahme(-) 1975 gegen	
	D					
	1969/74					1974
	D					
	dt/ha				%	
Zuckerrüben	446,2	450,5	447,1	410,3	- 8,0	- 8,2
Runkelrüben	915,7	895,8	943,5	872,4	- 4,7	- 7,5
Kohlrüben	635,0	569,4	767,5	563,4	- 11,3	- 26,6

¹⁾Vorschätzung.

Bei den Runkelrüben wurden die Hektarerträge auf 872 dt geschätzt, gegenüber 944 dt im Jahre 1974. Die Erntemenge wird voraussichtlich 20,8 Mill. t betragen, das sind rd. 13 % weniger als im Vorjahr.

Für Kohlrüben wurden rd. 27 % geringere Hektarerträge als 1974 geschätzt. Es ist mit einem Ertrag von 563 dt (1974 = 768 dt) zu rechnen. Die Erntemenge an Kohlrüben wird um etwa ein Viertel niedriger ausfallen als 1974.

Das endgültige Ergebnis der diesjährigen Rübenenernte wird Anfang 1976 vorliegen. Für Zuckerrüben wird das Ergebnis der zweiten Vorschätzung im November veröffentlicht.

Erntevorschätzung für Rüben
verglichen mit den endgültigen Ergebnissen des Vorjahres

Jahr	Zuckerrüben			Runkelrüben			Kohlrüben		
	Fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	Fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	Fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge
	ha	dt	t	ha	dt	t	ha	dt	t
Schleswig-Holstein									
1975	20 604	325,1	669 836	23 318	726,5	1 694 053	3 626	617,5	223 906
1974	16 689	381,7	637 019	24 835	916,4	2 275 879	3 097	852,5	264 019
Hamburg									
1975	-	-	-	201	479,2	9 632	33	385,0	1 271
1974	28	332,3	930	244	591,2	14 425	22	495,5	1 090
Niedersachsen									
1975	144 067	341,6	4 920 722	36 307	639,9	2 323 285	6 244	511,9	319 630
1974	126 691	402,2	5 095 031	36 991	809,1	2 992 942	5 981	821,9	491 578
Bremen									
1975	5	360,0	180	57	542,7	3 093	15	449,5	674
1974	0	.	.	64	737,5	4 720	11	794,6	874
Nordrhein-Westfalen									
1975	89 173	393,3	3 507 336	32 971	844,3	2 783 742	1 980	552,1	109 316
1974	77 859	454,7	3 537 726	36 050	949,7	3 423 633	2 181	656,1	143 106
Hessen									
1975	24 885	414,7	1 031 981	26 091	1 062,9	2 773 212	220	636,3	13 999
1974	21 845	431,4	942 393	27 272	1 060,7	2 892 741	274	551,0	15 097
Rheinland-Pfalz									
1975	26 939	495,4	1 334 558	21 131	811,4	1 714 569	2 350	595,2	139 872
1974	23 987	490,0	1 175 363	23 214	870,1	2 019 850	2 368	771,5	182 691
Baden-Württemberg									
1975	24 000	474,4	1 138 560	29 709	1 242,9	3 692 532	80	678,9	5 431
1974	21 963	499,2	1 096 302	32 196	1 312,1	4 224 437	185	790,7	14 628
Bayern									
1975	91 959	510,7	4 696 346	66 404	853,6	5 668 245	2 246	594,3	133 480
1974	79 915	502,2	4 013 331	71 114	842,9	5 994 199	2 175	650,7	141 527
Saarland									
1975	24	382,5	918	2 539	646,9	164 248	85	399,3	3 394
1974	24	418,0	1 003	2 643	684,7	180 966	132	458,0	6 046
Berlin (West)									
1975	0	.	.	2	371,9	74	1	511,9	51
1974	0	.	.	9	597,9	546	-	-	-
Bundesgebiet									
1975	421 656	410,3	17 300 437	238 730	872,4	20 626 685	16 880	563,4	951 024
1974	369 001	447,1	16 499 098	254 632	943,5	24 024 338	16 426	767,5	1 260 656